

# Malaysia, Singapur und Brunei- Reise vom 13. Juli bis 6. Aug. 99

Reisebericht von Matthias Bork (schrieb selbst) aus Essen und Ralf Kirchhoff aus  
Hamburg



Ralf

Mabo

Beide standen im  
Fernsehturm

(4. Höchste der  
Welt). Gegenüber  
war Twin Tower  
(höchste Gebäude  
der Welt)

Der überraschende Glatzkopf "Mabo" und bescheidene Ralf flogen ab Frankfurt mit dem "Emitares" in 16 1/2 Std. über Dubai/V.A.E. (3 1/2 Std. Wartezeit) und Dhaka/Blangedesh nach Kuala Lumpur/ Malaysia. Wir fühlten uns beim Flugzeug sehr wohl. Da bekamen wir immer zuerst das Essen als die anderen, weil wir ja Spezialist-Essen aus Asien extra bestellten. Echt geschmackhaft! Das Flugzeug hatte 16 unglaubliche Programme mit Fernbedienung. Es gab immer die Infos in der Luft. Als es gelandet war, konnten wir durch Kamera von Vorder- u. Seitenflugzeug im Bild anstarren, wie es im draußen aussah. Danach waren wir echt begeistert vom Flughafen in Kuala Lumpur, wo es gerade größte und moderne Flughafen der Welt fertig gebaut wurde. Leider war es bis zum Zentrum 40 km entfernt. Wir wurden bis dorthin mit dem Bus transponiert, wo ein Hotel nahe bei Chinatown für eine Übernachtung pro Pers. 5,-DM kostete. Vor allem in Malaysia bezahlten wir bei einfachen Hotels nicht einmal über 7,50 DM. In K.L. war es für uns ein Super-Metrople. Dort besichtigten wir bei geilem Chinatown, Twin Tower (höchste Gebäude der Welt), Fernsehturm (4. Höchste der Welt), wunderschönen großen Moscheen, wunderbaren Tempeln aus Indien und China, Art-Deco Zentralmarkt, herrliche Hauptbahnhof aus arabischen Stil, interessante Vogel- u. Schmetterlingpark. Anschließend besuchten wir beim Gl. - Treffpunkt. Dann waren wir echt erschrocken, daß es dort nur 2 kleinem Räumen (einer für Büro und Saal) gibt. Leider waren wenige Gl., die zuständig als Mitarbeiter waren. Uns wurde erzählt, daß man sich immer sonntags nur 15 - 18 Uhr traf. Falls ein Saal verstopft wäre, sollte man auf dem Flur stehen. Noch interessanter ist, arbeiteten gl. Malaien, Chinesen und Indern gut zusammen. Stundenlang quatschten wir uns in der Mensa. Eines Tages später holten wir einen Mietwagen ab und machten es für eine Woche bei

einer Halbrundfahrt in West-Malaysia. Dann gab es Chaos-Verkehr für uns. Nach kurzem von der Abholung wurden unsere Reifen an der unsichtbaren Treppe gestoßen. Trotzdem war es in Ordnung. Aber etwas später wurde unsere Reifen ausgerechnet mittig auf der Straße im Zentrum geplatzt. Da mußten wir kämpfen, bis ein richtiges Platz zu finden. Plötzlich wollten 3 Männer uns helfen, um einen neuen Reifen wechseln zu lassen. Es dauerte leider über 1 Stunde. Danach wollten wir nochmals zu einem Moschee hin, wo es geschlossen für Tourismus und offen für Moselim war. Leider konnten wir einen Autoeingang und Parkplatz nicht finden. Leider gaben wir auf. Dann mußten wir zum Hotel, um unsere Rucksäcke abzuholen. Verdammt, das Verkehr war ganz anders, als wir kannten. Wir kämpften schön, bis 1 ½ Std. Hotel zu finden. Wir waren überhaupt froh, woanders fahren zu können. Nächste Besichtigung hieß Batu Caves (interessante Hindu-Höhlen). Immerhin waren die Indern drinnen, um Gottes zu beten. Unsere Touristen gingen auf der Treppe (350 enge Stufen) bis zu großen Höhlen herauf und vorsichtiger herunter. Anschließend wollten wir zum Freizeitpark in Genting Highlands. Dort waren wir immer erstaunt, wo wir immer noch nicht ankamen. Oh, es fuhr bis zum Gipfel (1700m hoch), wo nicht nur diese Park lag, sondern auch einzige Casino in Malaysia und elegante Hotels. Nach 2 Stunden mußten wir spielen verzichten wegen heftigen Regen. So ein Pech! Und wir kamen zu schiefen Turm wie Pisa/I talien an. Danach fuhren wir wieder oben nach Cameron Higlands (1600m hoch), um dort wunderschöne große Teeplantage zu blicken.



Teeplantage  
heißt  
Bartha. Uns  
schmeckt  
es sehr gut.

Außerdem gingen wir auch auf kleinen Weg spazieren. Bis wir herunterfuhren, besuchten wir beim Ureinwohnerbereich Orang-Asli. Die Leute waren dort sehr arm, aber sehr nett. In der Nähe gab es schöne Wasserfall. Leider rutschte Mabo dort aus. Zum Glück wurden sein Foto und Geldbörse nicht naß. Dafür bekam er starke Prellung. Dann nach I poh. Es war Zinn-Stadt, die in Malaysia boomstark investierte . Es gab noch 2 interessante chinesische Tempeln. Etwas weiter nach Kuala Kangsar. Dort stand eine schönste Moschee,

je wir sahen.



Wohl  
meistensfotografierte  
Moschee !

Und dann fahren wir auf 2. längste Brücke der Welt zum phantastischen Halbinsel Penang. Zuerst besuchten wir zum Schlangentempeln, wo giftigen Schlange lebten. Trotzdem konnten wir vorsichtig schauen. Bei anderem Kek-Lok-Si-Tempeln war traumhaft, wie wir noch nie sahen.



Wunderschöne  
Blick vom  
höhen Tempel.

Bei der Hauptstadt Penang-Stadt fahren wir viel mit dem berühmten Fahrradtrishaws um. Es war angenehm trotz Mabo`s Prellung zu besichtigen. Anschließend fahren wir zum Gl-



Zentrum mit dem Taxi. Als wir ausstiegen, waren wir erstaunt vor dem riesigen Gebäude. Uns wurden von GI erzählt, daß das ein Behindertenhaus war. Leider bekamen die GI. auch 2 kleine Räume wie in K.L. Unvorstellbar! Aber die gl. Mitarbeiter und kleine gl. Gäste waren nett und intelligent. Dann gingen wir essen . Es war ein schöner Abend. Morgen früh besuchten wir bei einzige gl. Realschule in Malaysia. Dort waren wir echt erstaunt, da große Schulgelände und Internat lagen. Außerdem gab es die Bewachung. Zufällig trafen wir erst mit dem gl. Gärtner, der uns zum Computer-Unterrichtsraum führte, wo einzige gl. Lehrer arbeitete. Unglaublich, daß viele Schüler beim modernen PC gut lernten, was es alles im Computer und Internet gab. Sie gestalteten CD-Room von Gebärdenswörter für spezielle Schule. Wir waren sehr sprachlos, wie es schön gezeigt wurde. Uns wurden erzählt, daß diese Schule nur im bilingualen Unterricht durchgeführt wurde. Außerdem konnten alle hörende Lehrer Gebärdensprache beherrschen. Die Schüler waren vor allem Mailaien, Chinesen und Indern echt süß.



2. von  
rechts  
stand  
gehörlose  
Lehrer.

Anschließend gingen wir endlich ins Meer schwimmen. Das Wasser war unglaublich zu warm. Als wir vom Halbinsel verließen, fuhren wir weiter bis nach Alor Setar. Dort besiegten wir Fernsehturm (9. Höchste der Welt) und wunderbare Moschee. Danach mußten wir immerhin das Autobahn verzichten, wonach es in Ostküste nicht gab. Puh, wir fühlten uns, als wir von West- zur Ostküste wie von Essen nach Hamburg nur auf der Landstraße durchfahren. Vor allem in Ostküste erlebten wir bei viele interessanten Städte. Ungewöhnliche Kreisspiele, außergewöhnliche Kung-Fu, tolle Tischler, schöne Palme, riesige Schildkröte, hübsche Batik usw. Dann besuchten wir inmitten Malaysias zum National Park Taman Negara (älteste Regenwald der Welt). Es war sehr tropisch, wo wir im Dschungel sehr schön schwitzten. Es war aber ein sehr wundervolle Wanderungsweg gewesen.



Es hatte uns großen Spaß,  
diesen Weg zu wandern.

Nachdem wir ein Mietwagen in K.L. abgaben, benutzten wir ein Nachtbus nach Johor Bahru, wo wir in 3 Tagen übernachteten. J.B. war wohl schlafende Stadt, weil die meistens Leute nach Singapur gingen. In Singapur war unglaublich sauber. Kein Wunder, daß es mit strengen Vorschriften (Rauchenverbot-Verstoß, Kaugummi nehmen, Abfall auf der Straße, Pinckeln im draußen, Blumen zerfetzen, Kloschmutz nicht säubern, Vogel füttern, Wassertropfen lassen, spucken waren alles verboten, sonst 1000,-DM Strafe) gab. Ein toller und netter gl. Künstler führte uns überall und gab zuviel uns aus, nicht wahr. Singapur war für uns ein "Muß" gewesen. Anschließend flogen wir von J.B. nach Kota Kinabalu (Ost-Malaysia). In K.K. stellten wir uns bei der Stadtplan fest, daß es dort ein Schnellrestaurant "KFC" für alle und 17 gl. und 3 hd. Angestellten gab. Dabei besuchten wir natürlich . Echt toll und solidarität und geschmackhaft!

Alle waren



gehörlos und  
verkauften  
Hühnerfleisch.



Hörende könnten da  
gebärden üben.

Von dort aus fuhren wir weiter bis zum Nationalpark Gunung-Kinabalu (höchste Berg Südostasiens). Es war schönste Blick und Spaziergang gewesen. Gegenüber stand einige heiße Badquellen. Verliebt baden genießen! Außerdem besuchten wir beim berühmten Orang-Utah-Aufzuchtstation. Hochinteressant, wie sie so schnell viele kleine Bananen aßen. Vom "Sandakaner" Flughafen flogen wir nach K.K. und stiegen dort um und flogen



nach Miri weiter. Dann sahen wir ein Landbereich Brunei um. (reichste Sultan und Ex-reichste Mensch der Welt). Er hatte größte Wohnhaus der Welt. (1800 Zimmer) Trotz reichen Eigentum gab es unglaubliche längste Wasserdörfer.



Oh,  
Büroangestellte  
wohnten auch  
dort.

Ein Tag später wir hatten ein unglücklichste Moment, da wir eine Flugkarte zum Nationalpark Gunung Mulu (größte Höhlensystem der Welt) verpaßten. Dann versuchten wir , andere Transportmitteln (Bus, Schiff, Boot, Jeep) zu benutzen. Oh, es war eine sehr harte Reisefahrt gewesen und wurde in 12 Stunden (Flugdauer: 35 Minuten) gebraucht, bis wir endlich ankamen. Aber es wurde sehr gelohnt, bei diesem Park überhaupt dabei zu sein. Dort gab es Höhlen für dunkle Zugang, schwimmen, Wind, interessante Wege. Besonders gefiel uns gigantische Höhle wie Wolkenkratzer. Beim Sonnenuntergang verließen dort unzählige Feldermäuse (2-10 Millionen).



Keine Vögel,  
sondern  
unzählige  
Feldermäuse

Zum Glück konnten wir ja das Rückflug über Brunei nach Miri erreichen. Da wollten wir gleich umsteigen. Als wir Gepäck abholten, erfuhren wir, daß nächste Flug nach Kuching in 5 Min. abfliegen sollte. Puh, das wir schafften, eine Flugkarte zu kaufen und das zu stoppen. In Kuching sagte man "Stadt der Katze". Dort besuchten wir bei Cameron Viallage. Da gab es 6 verschiedene Langhäuser und Kulturstämme in Ost-Malaysia zu besichtigen. Von Kuching flogen wir nach J.B. Von dort aus fuhren wir mit Bus nach Mellaka (historische Stadt). Dort erfuhren wir, daß Portugal, Holland, England und Japan auf diese Stadt eroberten. Zum Ende der Reise fuhren wir zum Flughafen in K.L. Dann flogen wir nach Dubai/V.A.E. Dort mußten wir nach 9 1/2 Std. auf weitere Flug warten. Danach wollten wir dort ein Nachtleben genießen. Als wir vorm Zoll über halbe Std. warteten, war das vergeblich, weil der Visum 100,-DM kostete. Darauf verzichteten wir wohl. Sogar blieb uns in guter Erinnerung in Malaysia, da es überall saubilliger (Flüge, Briefmarke, Internetcafe, Unterkünfte, Benzin usw.) war.

Wir könnten Euch empfehlen, mal dort zu erleben. Falls Ihr noch mehr darüber wissen möchtet, würde ich derzeit Euch gern zur Verfügung stehen. Sende per Email an [deafmabri@gmx.de](mailto:deafmabri@gmx.de).